



Frag den Lesch ... doch in Bayreuth!

2.463 Zeichen
49 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Physik- und ‚Fernsehprofessor‘ Harald Lesch, u.a. bekannt aus den ZDF-Wissenschaftssendungen ‚Leschs Kosmos‘ und ‚Frag den Lesch‘, kommt zu einem öffentlichen Gastvortrag an die Universität Bayreuth.



An der Universität Bayreuth spricht Prof. Dr. Harald Lesch (siehe Foto) – in seinem Hauptberuf Professor für Theoretische Astrophysik an der LMU München und Lehrbeauftragter für Naturphilosophie an der Hochschule für Philosophie München – über ‚Das Anthropozän – Wie der Mensch die Welt verändert‘.

Der Gastvortrag findet im Rahmen des Physikalischen Kolloquiums der Bayreuther Physiker statt.

Prof. Dr. Harald Lesch (Foto: privat)

Thema: Das Anthropozän – Wie der Mensch die Welt verändert
Referent: Prof. Dr. Harald Lesch
Termin: Montag, 4. Juli 2016
Zeit: 18 Uhr
Ort: Universität Bayreuth – Audimax
Universitätsstraße 30, 95447 Bayreuth

Interessierte sind herzlich eingeladen! Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei. Um vorab die Teilnehmerzahl schätzen zu können, bitten die Organisatoren um eine kurze Anmeldung per E-Mail an: thema.physik@uni-bayreuth.de

Es ist eine Bayreuther Besonderheit, dass einmal im Semester die Physikstudierenden zum sog. Kolloquiumstag der Studierenden selbst die Gastgeber der traditionellen Vortragsreihe Physikalisches Kolloquium sind.

Nicht zum ersten Mal ist der beliebte Wissenschaftler, der auch schon mal als ‚Pop-Physiker‘ bezeichnet wird, auf dem Bayreuther Campus – bereits 2011 konnten ihn die jungen Bayreuther Physiker für einen Vortrag gewinnen, der mit über tausend Zuhörern ein großer Erfolg war. Die Videoaufzeichnung dieses Vortrags ist inzwischen mit mehr als 650.000 Aufrufen nicht nur das mit Abstand beliebteste Video im YouTube-Kanal der Universität Bayreuth, sondern gehört damit überhaupt zu den am meisten im Internet beachteten Vorträgen von Prof. Dr. Harald Lesch.

In seinem Gastvortrag wird der Physiker und Philosoph auf die einschneidenden Veränderungen unseres Planeten eingehen, die durch den Menschen herbeigeführt werden. Dabei wird sich Prof. Dr. Lesch insbesondere mit der Rolle der Naturwissenschaften und der sich daraus für die Forscher ergebenden Verantwortung auseinandersetzen. Doch auch jeder einzelne ist zu einem sorgfältigen Umgang mit unserer wichtigsten Ressource, der



Erde, aufgerufen und sollte sich immer wieder fragen, ob sich aus einem ‚Können‘ schon ein ‚Sollen‘ ergibt.

Weitere Infos gibt es hier: <http://thema.physik.uni-bayreuth.de>

Kontakt:

Michael Cosacchi

Bachelorstudent der Physik

E-Mail: michael.cosacchi@stmail.uni-bayreuth.de

Prof. Dr. Walter Zimmermann

Theoretische Physik I

E-Mail: walter.zimmermann@uni-bayreuth.de

Prof. Dr. Werner Köhler

Experimentalphysik IV

E-Mail: werner.koehler@uni-bayreuth.de

Physikalisches Institut
Fakultät für Mathematik, Physik und Informatik
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

E-Mail: thema.physik@uni-bayreuth.de

<http://thema.physik.uni-bayreuth.de>



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚150 under 50‘ auf Platz 35 der 150 besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.500 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 232 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin – Hochschulkommunikation

Pressestelle der Universität

Zentrale Servicestelle Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail: pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de